



Sammlung Theaterzettel

Das goldene Vlies

Grillparzer, Franz

24.03.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 24. März 1904.

37. Vorstellung im Abonnement B.

Das goldene Vlies.

Dramatisches Gedicht in 3 Abteilungen von Grillparzer.

Der Gastfreund.

Trauerspiel in 1 Aufzuge.
In Szene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Nietes, König von Kolchis	Christian Eckelmann.	Phryxus	Georg Köhler.
Medea, seine Tochter	Riza Bajor.	Ein Kolcher	Philipp Weger.
Gora, Medeens Amme	Hanna v. Rothenberg.	Ein Hauptmann	Hans Ausfelder.
Peritta, eine ihrer Jungfrauen	Helene Bürger.	Eine Jungfrau	Elisabeth Schneider.

Jungfrauen Medeens. Griechen in Phryxus Gefolge. Kolcher. Bote.

Hierauf:

Die Argonauten.

Trauerspiel in 4 Aufzügen.
In Szene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Nietes, König von Kolchis	Christian Eckelmann.	Erster	Hugo Bojlin.
Medea } seine Kinder	Riza Bajor.	Zweiter	Eduard Zachtmann.
Abfyrtus }	Alfred Möller.	Dritter	Paul Tietzsch.
Gora, Medeens Amme	Hanna v. Rothenberg.	Ein Argonaut	Karl Loberg.
Peritta, eine ihrer Gespielen	Helene Bürger.	Ein Hauptmann	Georg Harder.
Jafon	Franz Ludwig.	Griechischer Soldat	Emil Banderstetten.
Milo, sein Freund	Alexander Köfert.	Eine Jungfrau	Adelheid Fischer.

Medeens Jungfrauen. Argonauten. Kolcher.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $3\frac{1}{10}$ Uhr.

Nach dem „Gastfreund“ und dem 3. Akt der „Argonauten“ findet je eine größere Pause statt.

Frank: Luise Fladnicher, Elise Delank.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im I. Parkett		Sperrsitze im II. Parkett	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz		M. 3.50 per Platz		
3. und 4. Reihe	5.—		2.50		
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.—				
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—				
2. und 3. Reihe	1.50				
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50				
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20				

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Die Züge der Bad. Bahn 10⁴² nach Heidelberg und 11¹⁵ nach Schwetzingen warten auf den Schluß der Theater-Vorstellung.

Freitag, den 25. März 1904.

Im Hoftheater.
36. Vorstellung im Abonnement D.

M E D E A.

Dramatisches Gedicht in 4 Aufzügen von Franz Grillparzer.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Bruder Straubinger.

Operette in 3 Akten von M. West und J. Schmitzer.
Musik von Edmund Eysler.

Anfang 8 Uhr.